



Der Gründer
der Xing-Gruppe
Freiburg
Manuel Fritsch.

„Das Netzwerken steht bei uns im Vordergrund“

Manuel Fritsch (32) hat 2004 die Regionalgruppe Freiburg des Online-Netzwerkes Xing gegründet, die Xing Community Freiburg, und betreut sie seitdem ehrenamtlich als Moderator. Vor sechs Jahren verlegte auch Brainson New Media, eine Online-Agentur, deren Geschäfte Fritsch gemeinsam mit drei Kollegen führt, seinen Sitz von Stuttgart nach Freiburg – und Fritsch nutzte Xing, das damals noch Open BC hieß, selbst zum Knüpfen neuer (Geschäfts)Kontakte. Inzwischen hat „Xing Freiburg“ – im Internet zu finden unter www.xing.com/net/freiburg/ – rund 6.700 Mitglieder, allein circa 1.800 von ihnen sind vergangenes Jahr beigetreten. Sie treten nicht nur virtuell miteinander in Kontakt. Fritsch organisiert seit 2005 außerdem verschiedene Veranstaltungen für die Mitglieder – zum Beispiel einmal im Monat ein Business-Frühstück und einmal im Jahr ein Knigge-Seminar.

Wer Mitglied eines sozialen Internet-Netzwerkes wie Xing ist, der muss sich darüber im Klaren sein, dass auch Personalentscheider die Daten sehen. Darauf weist Christian Gollner von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hin. Er rät deshalb, die eigenen Datenschutzeinstellungen zu überprüfen – zum Beispiel darauf, ob man das Profil über Google findet – und darauf zu achten, ob sich die Datenschutzbestimmungen des Anbieters ändern. Im Gegensatz zum Beispiel zu Facebook war Xing deswegen noch nicht in der Kritik. Eine Checkliste, was Verbraucher bei sozialen Netzwerken beachten sollten, gibt es auf der Internetseite des Bundesverbandes der Verbraucherzentralen unter www.surfer-haben-rechte.de.

Auf Ihrem Xing-Profil geben Sie an, dass Sie gerne Sushi und gute Schokolade essen und Improvisations-Theater mögen. Hat Ihnen das schon neue Kontakte beschert?

Witzigerweise ja. Jemand, der kurz davor von Erlangen nach Freiburg gezogen war, hat mich bei einer Veranstaltung der Xing-Freiburg-Gruppe angesprochen und erzählt, dass er auch Improvisations-Theater macht. So sind wir sofort ins Gespräch gekommen. Inzwischen spielen wir zusammen Impro-Theater und haben auch schon beruflich miteinander zu tun gehabt. Ich bin davon überzeugt, dass man besser miteinander ins Gespräch kommt, wenn man einen persönlichen Bezugspunkt hat und nicht nur weiß, dass sich der andere zum Beispiel für neue Medien interessiert. Deshalb gebe ich auch Persönliches Preis.

Warum haben Sie die Xing-Freiburg-Gruppe gegründet?

Darüber ist es einfacher, mit Menschen aus der Region in Kontakt zu kommen. Als ich nach Freiburg gezogen bin, gab es hier keine Xing-Gruppe, deshalb habe ich sie gegründet. Die Treffen halte ich für wichtig, um sich nicht nur einen virtuellen, sondern auch einen persönlichen Eindruck vom Anderen zu verschaffen. Das virtuelle Netzwerk nutze ich, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben, was zum Beispiel berufliche Veränderungen betrifft.

Welche Vorteile hat es für Unternehmer, Mitglied der Xing-Gruppe-Freiburg zu sein?

Man kann Gleichgesinnte in einer angenehmen Atmosphäre und einem geschützten Umfeld kennenlernen. Unternehmer, Mitglieder aus der Führungsbene und Jobsuchende verschaffen sich dabei einen Überblick über Unternehmen und Menschen in der Region. Über die Gästelisten kann man sich vorab über die Teilnehmer informieren – und Anknüpfungspunkte suchen. Bei den Treffen steht das Netzwerken im Vordergrund. Das Private zählt – und das Geschäftliche ergibt sich.

Wieweit profitieren Sie mit Ihrem Engagement auch für Ihr eigenes Unternehmen, das Online- und Sozial-Media-Marketing betreibt?

Dadurch, dass ich als Moderator der Freiburg-Gruppe auf Xing präsent bin, wird natürlich auch meine Firma Brainson New Media wahrgenommen. Konkret weiß ich von einer Handvoll Kunden, dass sie durch meine Events auf meine Firma aufmerksam wurden. Jüngst war dies zum Beispiel ein französischer Konzern mit Sitz in Freiburg, der uns nach einem Workshop als seine Online-Agentur beauftragt hat.

Soziale Internet-Netzwerke wie Xing, Facebook und Studi-VZ sind beliebt, stehen aber auch wegen dem Missbrauch von Daten immer wieder in der Kritik. Haben Sie keine Angst, Ihre Daten oder die der Gruppen-Mitglieder könnten missbraucht werden?

Bei Xing habe ich ein sehr gutes Gefühl, da sich das Netzwerk nicht über Werbung, sondern über die Premium-Mitgliedschaften finanziert. Außerdem kann jeder selbst bestimmen, wem er wie viel über sich Preisgibt. Allerdings muss man beachten, dass alles, was man in das Forum schreibt, öffentlich zugänglich ist und über Google gefunden werden kann. Ich wurde auch schon gebeten, einen Forumseintrag zu löschen, nachdem jemand einen Job gefunden hatte, der dort als jobsuchend aufgetreten war.

Welche Nachteile haben Unternehmer von Xing?

Es gibt weniger Nachteile, sondern vielmehr unbegründete Ängste. Dazu zählt die Angst von Unternehmern vor Headhuntern, die über Xing ihre besten Leute holen. Wer wechselwillig ist, den kriegt man auch so. Dagegen kann es sinnvoll sein, in der Firma eine Linie zu finden, was die Angestellten über sich in Xing Preisgeben dürfen. Denn es dient auch der Firma, wenn sie über die Mitarbeiter in Xing immer wieder auftaucht.

mae